

WILD WEST WEEKLY

- Ausgabe 291 -

7. Februar 2011

Editorial

Moin Folks . . . ein rennfrees Wochenende liegt hinter dem Slotracing Westen. Dafür geht's in dieser Woche richtig ab: Bereits am Mittwoch fahren die Craftsman Trucks in Duisburg Mündelheim. Samstag sind die Auftaktveranstaltungen für die NASCAR Grand-National Oldtimer (wie immer in Kamp-Lintfort) und für die Z-West in Köln angesagt. Ferner gastiert am gesamten Wochenende die OEPS in Swisttal . . .

Ausgabe 291 der „**WILD WEST WEEKLY**“ kommt mit einer Rückschau auf den BRM-Pro Auftakt in Bad Rothenfelde aus . . .

Der Vorbericht für die Z-West erschien bereits in der WWW am vorigen Montag – zum Start

von Craftsman Trucks bzw. NASCAR Oldtimern liegt nichts vor. Somit richtet sich der Blick nach vorn auf den 1.Lauf zur OEPS in Swisttal sowie den Auftakt der 245 Saison in knapp zwei Wochen in der Duisburger Rennpiste . . .

Inhalt (zum Anklicken):

- BRM-Pro
 1. Lauf am 30. Januar 2011 in Bad Rothenfelde
- OEPS
 1. Lauf am 10.-13. Februar 2011 in Swisttal
- Gruppe 2 4 5
 1. Lauf am 19. Februar 2011 in Duisburg
- News aus den Serien
 - Saison 2011

BRM-Pro

1. Lauf am 30. Januar 2011 in Bad Rothenfelde

geschrieben von Andreas Lippold



Ruhe vor dem Sturm . . .

Nach einer relativ kurzen Winterpause von gerade einmal acht Wochen ging die BRM-Pro Einstiegerserie am Sonntag, dem 30. Januar in ihre zweite Saison. Die Witterungsverhältnisse waren eigentlich ideal für einen Slotracing Nachmittag. Ein verhangener, grauer Tag mit Temperaturen leicht unter dem Gefrierpunkt, allerdings ohne Niederschläge, sodass es keine wetterbedingten Verkehrsbehinderungen gab.

Das kalte Wetter hatte aber auch den Nachteil, dass der ein oder andere von Erkältung oder Grippe heimgesucht wurde. Trotzdem kamen dreizehn Teilnehmer ins Renncenter nach Bad Rothenfelde /Aschendorf, um die neue Saison mit den Porsche 962C Boliden auf dem „Ashville Raceway“ einzuläuten.

Am Start natürlich die regelmäßigen Teilnehmer aus der Saison 2011 Michael Berendt, Michael Brandt, Thorsten Grau, Peter Horstmeyer, Jürgen Kuhn und Martin Picker. Von den restlichen Teilnehmern hatten bis auf Zwei alle schon in der vergangenen Saison einen Start in der Rennserie absolviert. Acht Teilnehmer setzten ihre eigenen Autos ein, der Rest fuhr mit Leihautos der SRIG-Teuto. Diese waren seit dem letzten Rennen von Martin Picker gründlich durchgesehen und

größtenteils mit neuen Reifen versehen worden. Ein nicht unwichtiger Aspekt, denn die Clubautos besitzen eine feste Übersetzung – während die Teilnehmer mit eigenen Fahrzeugen inzwischen mit den Übersetzungen herumexperimentieren und dadurch ihre Autos optimaler an die Bahn anpassen können.

Das Ganze ist wie gesagt eine Einsteigerserie und somit ist der Leistungsunterschied bei den Teilnehmern teilweise recht drastisch. Da gibt es zum einen die Leute, die bereits seit einer Saison dabei und nebenbei auch noch in anderen Clubserien aktiv sind, zum anderen die Personen, die womöglich zum ersten Mal überhaupt ein 1:24 Slotcar bei einem Rennen bewegen. Letztgenannte haben natürlich erst einmal genug damit zu tun, die Bahn zu erlernen und sich an einen elektronischen Regler zu gewöhnen. Die Vergangenheit hat allerdings gezeigt, dass dieser Lernprozess relativ schnell abgeschlossen ist.

Gut zwei Stunden hatten die Teilnehmer um sich auf die Bahn einzuschließen. Dann wurde zur technischen Abnahme gebeten. Diese Prozedur wurde von allen ohne größere Beanstandungen überstanden, sodass man zügig mit dem Qualifying beginnen konnte. Das Thema Qualifikation wird in der BRM-Pro Rennserie flexibel gehandhabt. In unseren Clubserien wird die Startaufstellung in der Regel nach dem Ergebnis vom vorherigen Rennen gebildet. Das soll regelmäßige Teilnehmer belohnen. Die BRM-Pro Rennserie wird aber auf zwei völlig verschiedenen Bahnen gefahren und da wäre es einfach unfair, wenn die Leute die auf ihrer Heimbahn eine gute Platzierung erreicht haben, beim „Auswärts-spiel“ in der Topgruppe starten dürften, während die „Heimascaris“ in der ersten Startgruppe fahren müssten. Am Saisonende, wenn die regelmäßigen Teilnehmer um wichtige Punkte in der Meisterschaft kämpfen, werden die Startgruppen dagegen anhand der Meisterschaftstabelle zusammengestellt. So vermeidet man, dass ein guter Heimbahnfahrer bei einem Gaststart einem regelmäßigen Teilnehmer die Chancen schmälert, weil er ihn im Qualifying schlägt.



Jürgen Kuhn der Meister der Saison 2010 musste als Erster seine drei fliegenden Runden auf der Qualifying Spur Drei absolvieren. 7,827 Sekunden konnte der Rennleiter als Bestzeit notieren. Die Bielefelder Peter Horstmeyer und Frank Ober waren die einzigen Fahrer, die ebenfalls die Acht Sekunden Marke unterboten. Die Pole Position konnten sie Jürgen Kuhn allerdings nicht streitig machen. Martin Picker, Thorsten Grau und Michael Berendt komplettierten die Top Sechs. Michael Brandt fand nicht den richtigen Rhythmus und musste daher in der ersten Startgruppe fahren. Martin Bootz, Marc Jöhantgen, Ilja Klahn, Andreas Linekamp und Daniel Ortmeier waren die weiteren Fahrer in dieser Gruppe. Andreas Giese nahm als siebter Fahrer nach dem ersten Turn das Rennen auf.

Wie nicht anders zu erwarten war legte Michael Brandt mit 156,38 Runden die größte Distanz zurück. Nur knapp dahinter Marc Jöhantgen, der schon bei seinem ersten Rennen 2010 einen guten Eindruck hinterlassen hatte. Auf den weiteren Plätzen Daniel Ortmeier, Andreas Linekamp, Andreas Giese, Ilja Klahn und Martin Bootz, der gesundheitsbedingt eine lange Pause hatte einlegen müssen.

Die zweite Startgruppe bei der Arbeit . . .

War das Renngeschehen in der ersten Startgruppe naturgemäß durch zahlreiche Terrorphasen geprägt, kehrte bei der Spitzengruppe Routine ein. Lange Zeit lag das Feld dicht beieinander. Schon der Start war interessant. Ohne Blessuren ging's durch das erste Kurvengeschlängel hinter Start Ziel. Dann am Ende der Gegengeraden ein Knall. Der in Führung liegende Porsche von Martin Picker schlug ungebremst in die Bande ein. Zwei Advans sind einer zu viel. Da hatte der Pilot doch tatsächlich auf das falsche Auto geschaut. Dass

so etwas schnell passieren kann, weiß der Autor aus eigener Erfahrung nur zu gut. Frank Ober arbeitete sich in diesem Heat einen leichten Vorsprung heraus, doch ab dem zweiten Durchgang übernahm Jürgen Kuhn die Führung und baute diese bis zum Schluss auf knapp zwei Runden Vorsprung aus. Martin Pickler fuhr sein Rennen konzentriert zu Ende und schaffte es so, Peter Horstmeyer abzufangen und auf Platz Vier zu verdrängen. Michael Berendt und Thorsten Grau belegten die Plätze Fünf und Sechs.

Die BRM-Pro Rennserie legt nun eine längere Pause ein. Das nächste Rennen findet am Sonntag, dem 15. Mai in Bad Rothenfelde statt. Dann geht's am 25. September zu den „Slotnomaden“ nach Bielefeld /Sennestadt bevor am 27. November wieder in Bad Rothenfelde das Finale über die Bühne geht.

Über weitere Aktivitäten zur BRM-Pro Rennserie wie Einladungsrennen und Workshops wird über das Freeslotter Forum, die „Wild West Weekly“ und den Emailverteiler informiert.

Anfragen bitte an andreas-lippold@t-online.de
Betreff „BRM-Pro“

Alles weitere gibt's hier:
[S.R.I.G. Teuto](#)



Vor dem Rennen . . .

OEPS

1. Lauf am 10.-13. Februar 2011 in Swisttal



Foto: Archiv 1A-Slotpiste

Open European Prototype Series for 1/24 Model Cars.

Le Mans-Rennsportwagen auf der 1A-Slotpiste in Swisttal-Heimerzheim

Die Slotracingfreunde Swisttal präsentieren am Wochenende 10.-13. Februar 2011 auf der 50m Modellrennbahn Spa Francorchamps ein 24 Stunden Rennen für Modellrennsportwagen im Maßstab 1:24.

Zu dem internationalen Rennsportklassiker, ausgetragen mit Rennwagen der offenen europäischen Prototypen Serie – einer Rennserie, die in 2011 international in Deutschland (Swisttal und Trier) und Schweden (Göteborg) ausgetragen wird – starten 29 Teams mit 87 Fahrern aus Europa und Übersee.

Nationale und internationale bekannte Fahrer aus der gesamten Slotracing Szene sowie auch der dreifache 24 Stunden Sieger von Le

Mans von 2000-2002 **Frank Biela**, sind dabei, um den O.E.P.S. Klassiker zu gewinnen.

Zeitplan:

Donnerstag 10.2. und Freitag 11.2.
ab 14:00 Uhr freies Training,

Samstag 12.2.
freies Training bis 11.00 Uhr
Zeittraining um 11:30
Start um 12:30 Uhr

Sonntag 13.2.
16:00 Uhr Siegerehrung

Jürgen Landsberg, der Betreiber der 1A-Slotracingstrecke, heißt Besucher und Interessenten herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei. Weitere Infos zur Veranstaltung unter www.1a-slotpiste.de

Alles weitere gibt's hier:
[Slotracingfreunde Swisttal](http://www.slotracingfreunde-swisttal.de)

Gruppe 245

1. Lauf am 19. Februar 2011 in Duisburg



Zwei Monate nach dem großen Saisonfinale 2010 in Köln begibt sich die **Gruppe 245** des Westens bereits wieder auf die Schienen, welche die Welt bedeuten . . . !☺

„Rennpiste Duisburg“ lautet der Name der ersten Ausfahrt – welche sonst jeweils im Sommer genommen ward, heuer jedoch untypisch früh im Jahr: Weil Pistenchef Pascal Kißel im Sommer neuerdings gern auch einmal an den richtigen Rennstrecken dieser Welt arbeitet . . . Bereits Mitte Januar 2011 nahm die 245 Elite die Rennpiste anlässlich der **245 easy*** unter die Räder. Nachdem Redesign des Kurses im letzten Jahr bestritt die 245 Ende August 2010 in Althamborn das erste Rennen – und etliche Folks zollten der neuen Streckenführung erheblichen Tribut. Ergo wurde anschließend jeder Trainingskilometer genutzt – bei Clubrennen und eben auch der easy* . . . !☺

Strecke / Technik . . .

Aktuelle Informationen zur Strecke bzw. eine vorsichtige Übersetzungsempfehlung sind dem Vorbericht zur **245 easy*** in der [WWW Nr. 287](#) vom 10. Januar 2011 zu entnehmen . . .

Organisatorisches . . .

Trainingstermine ergeben sich in der Rennpiste letztlich aus den Öffnungs- und Fahrzeiten, welche die Webseite ausweist. Zu berücksichtigen ist jedoch, dass der Track am Freitag

vor dem Rennen wie üblich gründlich abgewaschen wird . . .

In Sachen **Parken** in Duisburg Althamborn gab's in der [WWW Nr. 267](#) ein Luftbild sowie ausführliche schriftliche Hinweise zum Thema . . .

Rädriges . . .

Die Situation hinsichtlich der ausgegebenen Räder stellt sich vor dem Saisonstart wie folgt dar:

Gruppe	(in mm)	Ø neu Ø Ausgabe (in mm)
2 (bis 2.000cm³)	23,25	22,88 – 22,98mm
2 (über 2.000cm³)	24,5	24,63mm
4 und 5 (16")	25,0	24,56 – 24,64mm
5 (19")	26,75	26,13 – 26,21mm

Obacht: Die Gruppe 2 über 2.000ccm² erhält **neue Räder** (aus derselben Charge) . . . !!



Bitte berücksichtigt die o.a. Durchmesser entsprechend bei der Einstellung der Bodenfreiheit . . . !!

Anmeldung

Alle Folks, die beim Auftakt der **Gruppe 245** zum Regler greifen möchten, müssen sich für dieses Rennen **zwingend anmelden**. Maßgeblich für die Vergabe der Startplätze ist das Eingangsdatum der Anmeldung . . .

Die Anmeldefristen für den 1. Lauf lauten wie folgt:

Beginn: ..Dienstag,
8. Februar 2011 - 00:01h
Ende:Dienstag,
15. Februar 2011 - 24:00h



[Anmeldung 1. Lauf Gruppe 245 am 19. Februar 2011 in Duisburg . . .](#)

Alles weitere gibt's hier:

[Rennserien-West / Gruppe 245](#)

Nachfolgend die Detailinformationen zum Rennen am 19. Februar 2011:

Adresse

Rennpiste
 Jägerstr. 47
 47166 Duisburg Hamborn
 Tel. 0203 / 4 797 618

URL

www.rennpiste.de

Strecke

6-spurig, Carrera, 43,65m lang

Historie

Gruppe 2	2010 (32 Starter)	
1. Haushalter, Dirk	Alfasud Sprint ti	97,65
2. Przybyl, Hans	Alfasud Sprint ti	97,27
3. Holthöfer, Fabian	Opel Kadett GT/E	96,53
Gruppe 4	2010 (32 Starter)	
1. Holthöfer, Fabian	Lamborghini Jota	100,36
2. Eifler, Hans-Jürgen	Ferrari 512 BB	100,32
3. Thierfelder, Andreas	Mercedes 450 SLC	100,22
Gruppe 5	2010 (32 Starter)	
1. Haushalter, Dirk	Toyota Celica LB turbo	102,26
2. Kaina, Udo	Ferrari 365 TG4 BB	100,62
3. Stracke, Dirk	Toyota Celica LB turbo	100,12

Zeitplan

Dienstag, 15. Februar 2010

ab 18:00h Trainingsmöglichkeit
 ab 20:00h Gruppe C

Freitag, 18. Februar 2011

ab 15:30h Bahnputzen
 ab 17:30h freies Training

Samstag, 19. Februar 2011

ab 08:00h Training
 ab 10:15h Materialausgabe, Einrollen und technische Abnahme
 ab 13:00h Rennen
 anschließend Siegerehrung

Gruppe 2	2009 (30 Starter)	
1. Nockemann, Sebast.	Opel Manta CC	136,88
2. JanS	Mitsubishi Colt	135,06
3. Eifler, Hans-Jürgen	VW Käfer 1303 S	128,77

Gruppe 4	2009 (30 Starter)	
1. Nockemann, Sebast.	Porsche 934 turbo	137,82
2. Vorberg, Ingo	Lamborghini LP400	136,35
3. Kever, Markus	Lamborghini Jota	135,56

Gruppe 5	2009 (30 Starter)	
1. Nockemann, Sebast.	Mercedes 450 SL turbo	139,81
2. JanS	Ferrari 365 GT4 BB	137,10
3. Haushalter, Dirk	Toyota Celica LB turbo	136,48

News aus den Serien

Saison 2011

./.

...

Alles weitere gibt's hier:

[Terminkalender in den Rennserien-West](#)

Serie	Ausschr. / Reglement	Termine 2011	Anmerkungen / Staus
2-Liter-Proto-Challenge	- / -	-	
C/West	✓ / ✓	(✓)	läuft . . .
Classic Formula Day	- / -	✓	○ ○ ○ ○
Craftsman Truck Series	✓ / ✓	✓	○ ○ ○ ○ ○ ○
DPM West			abgesagt für 2011
DSC-Euregio	- / ✓	✓	○ ○ ○ ○
DSC-West	- / ✓	(✓)	○ / ○ ○ ○ ○ ○ ○
DTSW West	✓ / ✓	✓	○ ○ ○ ○ ○
Duessel-Village 250	✓ / ✓	✓	○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○
EPC	- / -	-	
Gruppe 245	✓ / ✓	✓	○ ○ ○ ○ ○ ○
245 easy*	✓ / ✓	✓	○ ○ ○
GT/LM	- / -	(✓)	○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○
LM'75	✓ / ✓	✓	○ ○ ○ ○ ○
NASCAR Grand National	✓ / ✓	✓	○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○
NASCAR Winston-Cup	✓ / ✓	✓	○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○
SLP	✓ / ✓	✓	○ ○ ○ ○
SLP-Cup	✓ / ✓	✓	○ ○ ○ ○
Trans-Am	✓ / ✓	✓	○ / ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○
Z West	✓ / ✓	✓	○ ○ ○ ○ ○ ○
Einzelevents	Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Status 2010
24h Moers	✓ / ✓	✓	○
Ashville 600	✓ / ✓	✓	○
Carrera Panamericana	- / -	✓	○
SLP-Cup Meeting	✓ / ✓	✓	○